

Gravitonen und die Sprache der Vulkanier

Hubert Zitt bittet zur Weihnachtsvorlesung an die Fachhochschule in Zweibrücken – Geheimnisvolle Gaststars angekündigt

Zweibrücken (hz). Science Fiction-Fans aufgepasst. Die Crew des Raumschiffs Enterprise und eine Delegation aus dem Star Wars-Universum sind am 17. Dezember wieder zu Gast an der Fachhochschule in Zweibrücken. Wie in den vergangenen Jahren so gibt es auch diesmal kurz vor Weihnachten eine multimediale und multilinguale Vorlesung über die Technik, die Philosophie, die Kultur und die Sprachen im Star Trek-Universum. Chefingenieur Hubert Zitt erläutert die Technik des berühmtesten Raumschiffs in unserer Galaxis. Der humanoide Universalübersetzer Markus Groß spricht über die Sprache und die Kultur der Vulkanier und Manfred Strauß leistet den „technical support“ für die Erlebnisvorlesungen.

„Auf Grund der großen Resonanz im vergangenen Jahr hat sich der Inhaber der Firma Movie fx, Guidon Messika, bereit erklärt, seinen Beitrag zur Vorlesung zu leisten.“, erzählt Zitt, der Initiator des Sternenspektakels, im Vorfeld der Veranstaltung. Auf die Frage, was genau Movie fx beisteuern werde, wollte Zitt jedoch nicht eingehen. „Das soll und wird eine Überraschung werden. Aber ich verspreche, dass die Besucher auch in diesem Jahr voll auf ihre Kosten kommen werden.“ Nicht zuletzt deshalb, weil Zitt diesmal neben den tollen Kostümen auch einige – bislang geheim gehaltene – Ehren Gäste zu seiner Vorlesung eingeladen hat.

Was Star Trek von anderen Science Fiction-Filmen unterscheidet ist die Tatsache, dass die gezeigte Technik des Raumschiffs Enterprise zumindest theoretisch irgendwann möglich sein könnte, ist Zitt überzeugt. Und das bilde die Basis für seine mit Spannung erwartete Vorlesung. In diesem Jahr steht die Veranstaltung unter dem Motto „Gravitonen“, verrät Zitt. „Diese Elementarteichen werden benötigt zur Realisierung verschiedener Komponenten auf der Enterprise wie etwa Trägheitsdämpfer, Schutzschilde, Traktorstrahlen und Schwerkraftgeneratoren. Außerdem bilden sie die Grundlage für die Tarnvorrichtungen der Klingonenschiffe“, erklärt der Experte.

Nach dem technischen Teil führt Markus Groß in die Kultur und die Sprache der Vulkanier ein, deren bekanntester Vertreter, Mister Spock, jedem echten



Vorlesung im All Mit Spannung warten nicht nur FH-Studenten auf die jährliche Weihnachtsvorlesung von Manfred Strauß, Markus Groß und Hubert Zitt (von links). Auch in die-

sem Jahr geht es in die Weiten des Weltalls. Die Besatzung der Enterprise soll dabei auf die dunkle Seite der Macht und jede Menge Sternenkrieger treffen. FOTO: SCHMITT

Trekki bekannt sein sollte. Auch auf die Sprache der Klingonen wird Groß wieder eingehen. „Wir haben das bekannte Weihnachtslied Jingle Bells in der klingonischen Version gefunden“, verrät der Sprachwissenschaftler vorab dem Team der Campus-Nachrichten. Abgerundet wird das galaktische Ereignis durch die Fachschaft I/MST, die ab 18 Uhr für das leibliche Wohl der Gäste sorgt. Zur Auswahl stehen intergalaktische Getränke, Föderationsbrezeln und weitere extra-

terrestrische Überraschungen. Zum Schluss versprechen die Organisatoren noch einen Star Trek-Film, der so noch nie im Fernsehen zu sehen war.

Zitt betont, dass die Enterprise-Vorlesungen nicht nur für die Studenten gedacht sind. „Wir hoffen auf viele Besucher aus der Umgebung.“ Und wenn es so wird wie in der Vergangenheit, werden die Fans in Star-Trek-Uniformen, als Klingonen oder auch als Jedi-Ritter verkleidet zur Vorlesung erscheinen.

Weihnachtsvorlesung

Vorlesung von Hubert Zitt, Markus Groß und Manfred Strauß:
Die Technik der U.S.S. Enterprise
Teil 3: Gravitonen und Vulkanier
Mittwoch, 17. Dezember
Einlass: 18 Uhr; Beginn: 19 Uhr
(Sternzeit – 319036,2)
Die Veranstaltung findet im Audimax der FH in Zweibrücken statt.